

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

3/17

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**



Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 3/17

Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner!

Natürlich haben wir uns über unseren 60er mächtig gefreut, aber das Fest hat uns auch nachdenklich gestimmt! Wie werden die kommenden Jahre für uns Tiere verlaufen?

Wird unsere kleine Oase wirtschaftlichen Krisen standhalten? Werdet Ihr, unsere Beschützer, noch lange in der Lage sein uns zu helfen? In vielen schlaflosen Nächten wälzen sich düstere Zukunftsgedanken in den kleinen Katzenköpfen!

Fragen, so viele Fragen, die uns tagtäglich bewegen:

Gibt es ein Chance endlich Rechte zu bekommen oder werden wir immer zur "Sache degeneriert sein"?

🐱 Ohne Anspruch auf ein schmerzfreies, artgerechtes Leben, auf Schutz vor unkontrollierten Übergriffen von psychisch angeschlagenen Menschen, die ihre Aggressionen an uns auslassen?

🐱 Oder von vollkommen verantwortungslosen Menschen, die aus purer Geldgier bei der Massentierhaltung und Qualtransporten einfach wegsehen?

🐱 Vernachlässigte, gefühlskalte Kinder, die uns wie lebloses Spielzeug behandeln?

🐱 Unbelehrbare Leute, die Exoten unter miserablen Bedingungen in der Wohnung einsperren - ohne Rücksicht auf deren Bedürfnisse?

Freilich wollen wir positiv bleiben - 60 lange Jahre hat dieses Heim bestanden und vielen ausgestoßenen Tieren Asyl gewährt - warum sollte es so nicht weitergehen? Hat es Tierleid nicht immer schon gegeben? Oder sind wir sensibler geworden? Wohl kaum, denn der Informationsdruck der heutigen Zeit ist enorm! Eine Flut von Meldungen schlägt täglich über uns zusammen ...

Da gibt es auch viel Positives zu erfahren - so der Artikel von Frau Entenfeller aus der Kronen Zeitung:

🐱 **Der Hurrikan "Irma"** hat zahlreiche Menschenleben in den USA und der Karibik gefordert, enorme Schäden angerichtet. Unzählige Haus-, Nutz- und Wildtiere sind ertrunken oder dem Hungertod ausgeliefert! Aber viel Leid haben Polizisten, Feuerwehrleute und auch Privatpersonen verhindern können. Unermüdlich haben sie die vierbeinigen Katastrophenopfer geborgen, mit Futter und Medizin versorgt!

🐱 **Aber auch in Österreich** finden wir Tierfreunde unter der Exekutive und Feuerwehrleuten:

🐱 **Coco, ein Pitbull**, wurde aus einem Steilhang befreit in den er abgestürzt war!

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/17

- ☛ Ein ausgesetztes Kaninchen wurde vor einer Katzenattacke gerettet,
- ☛ Ein Igel wurde aus einem Metallzaun indem er stecken geblieben war herausgeschnitten und
- ☛ die Katze Zula aus einem schmalen Spalt, mit einer Spezialkamera und schwerem Bohrhämmer aus ihrer lebensbedrohlichen Falle befreit.

Das Motto der Retter: "Wir sind für Mensch und Tier da!" D A N K E!

Heutzutage die Zeitung aufzuschlagen oder im Internet die Schlagzeilen zu lesen, das ist wahrlich oft ein Akt der Überwindung - "welche schlimme Meldung wird dich als Erstes anspringen?"

Unabhängig von menschlichem Leid sind wir Tierschützer natürlich für die Scheußlichkeiten, die den Tieren angetan werden sensibilisiert:

Heute erreichen uns Nachrichten wie diese in der Minute - früher haben wir wohl kaum davon erfahren:

☛ *In Uruguay werden Stuten bis zum Tode gequält, damit man hierzulande Schweine mit aus ihrem Blut gewonnen Hormonen dopen kann! Ein Gramm Hormon PMSG kostet 10.000,00 Euro. Das Blut trächtiger Stuten enthält ein Hormon, das die Muttersauen gleichzeitig brünstig werden und die Geburten synchron ablaufen lässt! Also Tierquälerei im Doppelpack! Mit Peitschen und Fixierstäben werden täglich 10.000e Stuten in die Fixierboxen zur Blutabnahme getrieben. Mit Holzknüppeln werden sie so lange auf den Kopf geschlagen bis sie apathisch stehen bleiben und man ihnen die Aderlasskanüle setzen kann. Innerhalb von 10 Minuten werden rund 10 !!! Liter Blut abgenommen. Das ist ein Viertel der gesamten Blutmenge einer Stute! Dann werden die Fohlenföten brutal abgetrieben. Stuten, die nicht wieder tragend werden, kommen auf den Schlachthof, für die übrigen wiederholt sich die Qual bis zum bitteren Ende. Obwohl die Animal Welfare Foundation das Elend dieser Stuten publik machte, reagiert die EU mit Schweigen - auch Österreich. Diese Tierquälerei liegt außerhalb unserer Zuständigkeit - in Südamerika!*

☛ Aber es gibt natürlich auch die Kehrseite! Menschen, die ihrer vierbeinigen Hausgenossen überdrüssig geworden sind, kontaktieren uns natürlich ebenso. Oder auch jene, die ihre geliebte Katze aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bei sich behalten können.

Das Leben im Katzenheim ist für einen Stubentiger sicherlich kein unangenehmes, wahrscheinlich sogar ganz das Gegenteil wird der Fall sein, aber es ist eben ein Tierheim und kein richtiges Zuhause!

Daher versuchen wir den Tieren die ihr Zuhause verlieren sollen, die Erfahrung "Tierheim" zu ersparen, in dem wir tierliebe Menschen, die ein Haustier bei sich aufnehmen möchten, direkt mit den Abgebern zusammenführen. Manches Mal klappt es ja auch die richtigen füreinander zu finden, aber manchmal ist es dann doch nicht so einfach!

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/17

Viele ähnliche Dinge werden täglich berichtet:

🐾 **Jagd auf Nashörner**, obwohl längst bekannt ist, dass deren gemahlene Horn kein Potenzmittel ist.

🐾 **Der Handel mit Eselprodukten**, das Fleisch als Delikatesse, die Haut als vermeintliches Heilmittel in der traditionellen chinesischen Medizin bringen den extrem leidensfähigen Tieren den Tod durch Räuber, die in Nacht und Nebel-Aktionen die Tiere stehlen und für den Schwarzmarkt grausam töten.

🐾 **Selfie-Wahn auf der ganzen Welt** hat schon hunderten Menschen das Leben gekostet, die für einen gelungenen Schnapsschuss den Verstand ausgeschaltet haben und dieser Wahnsinn endet für so manches Tier mit enormen Stress oder sogar den Tod, wie zuletzt in Spanien das Delphinbaby, das auf der Suche nach seiner Mutter so oft hochgenommen wurde, bis es qualvoll erstickt ist.

Wir Tierfreunde müssen nicht in die Ferne schweifen, um Tragisches zu erfahren! Hunde, die im heißen Auto aus Gedankenlosigkeit ihr Leben lassen müssen, Haustiere, die im Urlaub ausgesetzt oder sonst wie entsorgt werden. Hundetrainer, die Gehorsam der ihnen anvertrauten Vierbeiner weit über das Maß hinausschießen, Bereiter, die ihre Pferde aus mangelndem Verständnis (oder absichtlich?) quälen ... Die Liste ist lang.

Wir bitten Euch **ALLE** nicht weg zu sehen, Mut zum Einschreiten zu beweisen, wenn Tiere gequält werden, im Alltag die Umwelt zu schonen, den Menschenverstand einzusetzen, beim Einkauf, bei der Wahl der Lebensmittel, nichts vergeuden - es kommt wirklich auf jeden einzelnen an!

**Die Umwelt - das sind wir! Tiere und Menschen gleichermaßen -
das möchten wir Ihnen bewusst machen!**

Gerade oder erst recht zum Welttierschutztag!

Neuigkeiten aus dem Katzenheim:

Bei Ihrem nächsten Besuch im Heim werden Ihnen neue Fenster und Türen an der Frontseite auffallen - gerade noch rechtzeitig vor Anbruch der kalten Saison konnten wir diese in Auftrag geben, da sehr viel Wärme durch die schlecht isolierten alten Fenster und Türen verloren gegangen ist!

Kaum an die warmen Sonnenstrahlen gewöhnt, müssen wir unsere schönen bequemen Sitzbretter im Schatten der wilden Weinranken und Bäume verlassen und uns im Inneren der Gehege aufwärmen.

Weil wir gerade vom Aufwärmen reden: Dieser Tage war der Tankwagen da - gleich einem riesigen Elefanten hat er seinen Rüssel in den Tank getaucht,

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/17



um diesen zu befüllen - "8.000,00 Euro" haben die Zweibeiner gestöhnt - "und dabei ist das Öl jetzt billig!"

Apropos Schatten: heuer war es ja wirklich tierisch heiß - wir haben das genossen und auch unsere älteren vierbeinigen Partner hier im Heim haben das heiße Wetter wider Erwarten gut überstanden.

Jetzt, am Ende der warmen Saison musste leider einer unser größten Bäume sein Leben lassen, dummerweise hat er seine Wurzeln genau beim unterirdischen Öltank positioniert - "Gefahr in Verzug" hat die Behörde gemeint und insgesamt könnten so 12.000 Liter Heizöl in den Boden fließen.

Schade um den grünen Riesen - und die Fällung und Abtragung hat zu allem Überfluss auch noch eine Menge Geld verschlungen, etwa 4.000,- Euro - nun suchen wir "Freiwillige" die unsere Kasse für den Winter wieder füllen!

Unser letzter Flohmarkt war leider nicht so gut besucht wie wir es gewohnt sind, denn es hat ausgerechnet zur Eröffnung furchtbar geregnet - da haben es unsere treuesten Freunde vorgezogen, das trockene und warme Zuhause nicht zu verlassen! Schade! Hoffentlich ist der Wettergott die nächsten Male gnädiger mit uns!

BITTE kommt uns besuchen!!

15.10.

26.11.

10.12.

2. Herbstmarkt

Weihnachtsmarkt

Keksmarkt

Aus dem Katzenalltag:

Wir Heimkatzen sehnen uns oft nach einem Menschen, der ganz uns alleine gehört - einzeln gehaltene Wohnungskatzen sehnen sich oft nach Unterhaltung - was nicht heißen will, dass sie sich unbedingt mit einem neuen Hausgenossen anfreunden würden - aber Abwechslung wollen sie allemal - gerne in der Person des Besitzers, der unbedingt täglich und regelmäßig seinem Stubentiger nebst frischem Futter, Wasser und Einstreu im Katzenklo, auch Zeit schenken muss! Zum Kraulen, Kuscheln und Spielen - Nicht vergessen!

Gott wünscht, dass wir den Tieren beistehen wenn es vonnöten ist.

Ein jedes Wesen in Bedrängnis hat gleiches Recht auf Schutz!

Franziskus von Assisi

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!


Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 3/17

Lilly - Ein wahres Katzenschicksal:

Eines Tages steht vor dem Tor unseres Heims eine Transportbox. Böses ahnend, schaut sich die Heimleiterin kurz um - kein Mensch zu sehen, keiner weiß, wie lange diese Box schon vor der Türe stand - unter der Woche kommen ja keine Besucher.

Wir öffnen den Container und sehen ein graues Skelett unbestimmten Alters! Flöhe, Milben und Zecken tummeln sich haufenweise auf dem ausgemergelten Körper! Die Katze ist zu schwach sich zu bewegen, sich gegen die Peiniger zu wehren oder sich zu kratzen. Bei genauerem Hinsehen kommt auch noch ein stark verletztes Auge zum Vorschein, aus dem Flüssigkeit rinnt. Die eilends herbeigerufene Heimtierärztin, in solchen Fällen dankenswerter Weise auch außerplanmäßig zur Verfügung, versorgt das arme Tier mit dem Nötigsten - viele kostenintensive Visiten sind nötig, um das Leben dieses armseligen, vernachlässigten Tieres zu retten.

Wir nennen sie Lilly. Nach Wochen hat Lilly das Ärgste überstanden, etwas Fleisch auf den Knochen, keine Parasiten mehr, die sie quälen, und sie kann mit dem verletzten Auge auch einigermaßen gut sehen. Sonntags verlieben sich Besucher in unsere Lilly - ein wirklicher toller Platz - endlich wird Lilly das Schicksal wiederfahren, das ein Katzentier verdient hat: liebevolle Pflege, Futter, regelmäßige Tierarztbesuche. Kommenden Sonntag wird Lillys Traum wahr werden! Sie wird von ihrer neuen Familie "heimgeholt"! Alle, inklusive Lilly, sind komplett aus dem Häuschen vor lauter Freude!

Aber am Freitag!? Das verletzte Auge ist geschwollen, rinnt extrem - wir wissen uns nicht zu helfen, sind verzweifelt - daher rufen wir bei der Tier-ärztlichen Hochschule an. Dort hat zu unserem Glück ein Augenspezialist Dienst. Eine unserer freiwilligen Helferinnen packt Lilly ins Auto und bringt sie zum Ultraschall. Man diagnostiziert ein großes Abszess hinter dem Auge und umgehend wird eine sofortige Not-Operation eingeleitet. Nach banger Stunden endlich der erlösende Anruf: Lilly hat die Operation gut überstanden, allerdings muss sie nun noch zur Beobachtung bleiben.

Jetzt wird uns bange - werden die Interessenten abspringen? Immerhin ist eine frische Augenoperation doch auch eine zusätzliche Verantwortung für die neuen Besitzer. Die Leute kommen, um Lilly zu holen. Die Heimleiterin stammelt ein bisschen herum - schließlich erzählt sie dann von der Notoperation und allen Details. Schweigen ... "Oje", denken wir uns, "das war den Leuten zu viel!" Nach einer kurzen Pause sagt dann die Frau: "Ja, und wann können wir Lilly aus dem Spital holen?"

Sie muss ja nicht mehr ins Heim zurück? Tränen der Erleichterung in den Augen überreichen wir den Abholschein. Lilly ist zu Hause angekommen! Sie wird geliebt und gepflegt!

Endlich ist sie eine glückliche Katze!

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Das Katzenheim auf Facebook:

Schon seit dem Bestehen unserer Facebook-Präsenz, und wenn wir uns richtig erinnern mittlerweile seit 2011, haben wir immer wieder versucht, Tieren, die in ein Heim abgeschoben werden sollten, eine Chance auf eine neue Familie zu geben und den Verstoßenen vielleicht die "Erfahrung Tierheim" zu ersparen. Wir haben Fotos der platzsuchenden Tiere eingestellt, Informationen bereit- und den Kontakt zwischen Besitzern und potenziellen Adoptanten hergestellt.

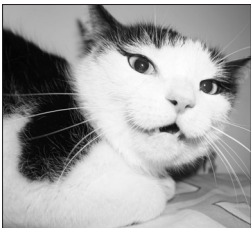
Der Großteil jener Menschen ist sehr froh, dass es diese Möglichkeit gibt! Man merkt tatsächlich, wie schwer ihnen ums Herz ist, wenn sie uns schreiben, dass das Tier weg muss und oft sind es schwere persönliche Schicksalsschläge die dazu führen. Sie schreiben uns über jedes noch so kleinste Detail, was ihr Tier besonders mag, wie man ihm eine Freude machen kann und vor allem teilen sie uns die große Sorge mit, dass sie ihre Katze auf einen wirklich guten Platz wissen wollen.

Wir sind natürlich bemüht, diesem Anspruch gerecht zu werden! Am Ende zählt auch hier: das Bauchgefühl muss passen UND es muss natürlich in erster Linie auch die Chemie zwischen "neuer Mensch und Tier" stimmen. Die Leute sind froh, dass sie die neuen Halter selbst in Augenschein nehmen können, sehen bei wem ihr geliebtes Tier ein neues Zuhause finden könnte und sie haben dabei auch das berühmte letzte Wort.

Uns ist aber auch die andere Seite aufgefallen, nämlich wie wenig sehr viele Menschen eigentlich über ihre eigenen haarigen Hausgenossen wissen! Gerade noch, dass sie den Namen kennen, Vorlieben oder Unarten - das sind Dinge, die für uns oftmals im Dunkeln bleiben!

Vielleicht oder gerade deshalb müssen die Tiere dann wohl schnell auch weg ..., am besten umgehend und am allerliebsten schon gestern! Die Dreistigkeit kennt offensichtlich keine Grenzen!

Dennoch, auch diesen Tieren helfen wir so gut wir können und wenn alle Stricke reißen, dann haben sie noch immer einen Platz bei uns im Katzenheim, auf den sie zählen können! Einen Platz, wo sie geliebt, gepflegt und umsorgt werden, so wie sie es verdienen!



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz´**



2. Herbstflohmarkt und großer Bücherbasar

**am Sonntag, den 15. Oktober 2017
ab 11:00 Uhr
natürlich im Katzenheim Freudenau**

**Wie immer wird für das leibliche Wohl gesorgt! Es
gibt wie gewohnt selbstgemachte Torten, eine gute
Gulaschsuppe sowie andere feine Schmankerln**

**So finden Sie zu uns: mit dem Auto über den
Handelskai zum Lusthaus, ab dem Lusthaus folgen
Sie den Wegweisern, oder mit dem Autobus Linie
77a von
der Schlachthausgasse bis zur Endstation. Oder
besuchen Sie unsere
Homepage: www.katzenheim-freudenau.at**

**Die gesamten Einnahmen kommen ausschließlich
den Tieren unseres Heimes zu Gute**

